jusline®
»» Recht. Schnell

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

RS OGH 1996/1/29 5Ob151/95, 5Ob88/97w, 5Ob2334/96p, 5Ob116/97p, 5Ob434/97b, 5Ob321/98m, 5Ob311/98s,

JUSLINE Entscheidung

Veröffentlicht am 29.01.1996

Norm

AußStrG 2005 §13 Abs1
AußStrG 2005 §16 Abs1
AußStrG 2005 §31
MRG §37
WEG 2002 §52

Rechtssatz

Die Pflicht des Gerichtes zur amtswegigen Prüfung des Sachverhaltes endet dort, wo ein Vorbringen der Parteien (wegen des Neuerungsverbotes: in erster Instanz) überhaupt nicht vorliegt oder trotz richterlicher Anleitung nicht so konkretisiert wird, dass eine Überprüfung möglich ist. Die Parteien trifft in diesem Sinn zwar keine förmliche Beweislast, aber doch eine qualifizierte Behauptungspflicht.

Entscheidungstexte

- 5 Ob 151/95
  Entscheidungstext OGH 29.01.1996 5 Ob 151/95
- 5 Ob 88/97w
  Entscheidungstext OGH 22.04.1997 5 Ob 88/97w
  Vgl auch; Beisatz: Hier: § 46a Abs 3 MRG: Der Vermieter, der den bisherigen Hauptmietzins gemäß§ 46a Abs 4 MRG anheben will, hat zwar grundsätzlich das Vorliegen aller Tatbestandsmerkmale dieser Norm mit Beweisanboten darzutun. Was allerdings das Nichtvorliegen von Tatsachen, wie das Fehlen einer Mietzinsvereinbarung im Sinne der Z 2 der genannten Bestimmung oder einer Vertragsänderung im Sinne der Z 3 betrifft, belastet diese Pflicht den Mieter. (T1)
- 5 Ob 2334/96p
  Entscheidungstext OGH 30.09.1997 5 Ob 2334/96p
  nur: Die Pflicht des Gerichtes zur amtswegigen Prüfung des Sachverhaltes endet dort, wo ein Vorbringen der Parteien überhaupt nicht vorliegt. Die Parteien trifft in diesem Sinn zwar keine förmliche Beweislast, aber doch eine qualifizierte Behauptungspflicht. (T2)
- 5 Ob 116/97p

Entscheidungstext OGH 16.09.1997 5 Ob 116/97p
nur: Die Pflicht des Gerichtes zur amtswegigen Prüfung des Sachverhaltes endet dort, wo ein Vorbringen der Parteien (wegen des Neuerungsverbotes: in erster Instanz) überhaupt nicht vorliegt oder trotz richterlicher Anleitung nicht so konkretisiert wird, dass eine Überprüfung möglich ist. (T3)

- 5 Ob 434/97b
  Entscheidungstext OGH 25.11.1997 5 Ob 434/97b
  Vgl auch; Beis wie T1 nur: Der Vermieter, der den bisherigen Hauptmietzins gemäß § 46a Abs 4 MRG anheben will, hat zwar grundsätzlich das Vorliegen aller Tatbestandsmerkmale dieser Norm mit Beweisanboten darzutun. (T4)
- 5 Ob 321/98m
  Entscheidungstext OGH 22.12.1998 5 Ob 321/98m
- 5 Ob 311/98s
  Entscheidungstext OGH 22.12.1998 5 Ob 311/98s
  nur: Die Parteien trifft in diesem Sinn zwar keine förmliche Beweislast, aber doch eine qualifizierte Behauptungspflicht. (T5)
- 5 Ob 69/99d
  Entscheidungstext OGH 09.03.1999 5 Ob 69/99d
  Vgl; Beis ähnlich wie T1
- 5 Ob 63/00a
  Entscheidungstext OGH 28.03.2000 5 Ob 63/00a
  Vgl
- 5 Ob 180/04p
  Entscheidungstext OGH 14.09.2004 5 Ob 180/04p
  Beisatz: Hier: Keine Prüfung der Unternehmereigenschaft im Sinn des § 16 Abs 1 Z 1 MRG ohne entsprechendes (Bestreitungsvorbringen) Vorbringen. (T6)
- 9 ObA 93/04y
  Entscheidungstext OGH 15.09.2004 9 ObA 93/04y
  nur T3
- 5 Ob 75/05y
  Entscheidungstext OGH 12.07.2005 5 Ob 75/05y
  Beisatz: Wendet der Antragsgegner ausschließlich mangelnde Rechtzeitigkeit der Geltendmachung von Ansprüchen nach § 10 MRG ein, hat das Gericht andere Formalerfordernisse nicht zu prüfen. (T7)
- 5 Ob 159/06b
  Entscheidungstext OGH 12.09.2006 5 Ob 159/06b
  nur T2; Beisatz: Hier: § 16 WEG 2002. (T8)
- 5 Ob 145/08x
  Entscheidungstext OGH 26.08.2008 5 Ob 145/08x
  Vgl auch; Beisatz: Wenn sich ein Antragsteller im kontradiktorischen außerstreitigen Verfahren nach Erörterung einer konkreten, sachentscheidenden Frage vor Wirksamwerden des Neuerungsverbots nicht bereit findet, seine Ausführungen den konkreten Beweisergebnissen anzupassen, sondern wie hier, weiterhin auf den Sachverhaltselementen der Unbrauchbarkeit der Wohnung beharrt, verbietet sich auch im Außerstreitverfahren eine amtswegige Ermittlung des wahren Sachverhalts, weil das Verfahren der Dispositionsbefugnis der Parteien unterliegt. (T9)
- 5 Ob 108/09g
  Entscheidungstext OGH 15.09.2009 5 Ob 108/09g
  Auch; Beisatz: Der gerichtlichen Erhebungspflicht sind durch die Mitwirkungspflicht der Parteien Grenzen gesetzt. (T10)
- 5 Ob 190/09s
  Entscheidungstext OGH 15.12.2009 5 Ob 190/09s
  Auch; Bem: Hier: Verfahren nach § 52 WEG 2002. (T11)
- 5 Ob 224/09s
  Entscheidungstext OGH 11.02.2010 5 Ob 224/09s

Bem wie T11

- 6 Ob 65/10t
  Entscheidungstext OGH 15.04.2010 6 Ob 65/10t
  Vgl auch
- 5 Ob 4/10i
  Entscheidungstext OGH 27.05.2010 5 Ob 4/10i
  Auch; Beisatz: Die Gerichte haben die im Rahmen des geltend gemachten Beschlussanfechtungsgrundes gewonnene Sachverhaltsgrundlage zu berücksichtigen. (T12)
- 3 Ob 134/10t
  Entscheidungstext OGH 13.10.2010 3 Ob 134/10t
  nur T3
- 5 Ob 123/11s
  Entscheidungstext OGH 09.11.2011 5 Ob 123/11s
  Auch; nur ähnlich T2
- 10 Ob 9/12i
  Entscheidungstext OGH 12.04.2012 10 Ob 9/12i
  Auch
- 3 Ob 100/12w
  Entscheidungstext OGH 11.07.2012 3 Ob 100/12w
  Vgl auch
- 5 Ob 48/13i
  Entscheidungstext OGH 20.09.2013 5 Ob 48/13i
  Auch; Beisatz: Hier: Beschlussanfechtung nach § 29 WEG 2002. (T13)
- 4 Ob 160/13b
  Entscheidungstext OGH 22.10.2013 4 Ob 160/13b
  Beisatz: Für das Verlassenschaftsverfahren enthält § 161 Abs 1 AußStrG eine wesentliche Einschränkung des Untersuchungsgrundsatzes nach § 16 AußStrG. Danach hat das Gericht das Erbrecht der Berechtigten nur „im Rahmen des Vorbringens der Parteien und ihrer Beweisanbote“ festzustellen. (T14)
- 5 Ob 80/14x
  Entscheidungstext OGH 27.01.2015 5 Ob 80/14x
  Auch
- 7 Ob 99/15g
  Entscheidungstext OGH 02.09.2015 7 Ob 99/15g
- 5 Ob 174/15x
  Entscheidungstext OGH 23.11.2015 5 Ob 174/15x
  Vgl auch
- 5 Ob 139/18d
  Entscheidungstext OGH 03.10.2018 5 Ob 139/18d
- 5 Ob 27/21p
  Entscheidungstext OGH 31.01.2022 5 Ob 27/21p
  nur T2; nur T5

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1996:RS0083783

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

03.05.2022

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, http://www.ogh.gv.at

© 2025 JUSLINE
JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.
www.jusline.at